kasmag

Das Magazin der Sekundarschule des Königlichen Athenäums Sankt Vith

APRIL 2022 | WWW.KAS-ONLINE.BE

Königliches
Athenäum
Sankt Vith

Werte Leserinnen
und Leser,

in einer Zeit, in der wir alle mit großen Herausforderungen und Unsicherheiten konfrontiert werden, ist die Wahl der richtigen Schule wichtig, um die besten Voraussetzungen für den Weg in ein glückliches und erfolgreiches Leben zu schaffen.

Das Königliche Athenäum ist mehr als ein Ort, an dem Fachkompetenzen vermittelt und die Jugendlichen auf einen Beruf oder ein Studium vorbereitet werden. Unsere Schule ist ein Lern- und Lebensraum, der eine professionelle und wertschätzende Begleitung bietet. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Potenziale unserer Schüler zu entdecken und zu entfalten und die Jugendlichen zu selbstständigem Lernen und Eigenverantwortung zu befähigen.

Das KASMAG gibt Ihnen die Möglichkeit, das Königliche Arhenäum Sankt Vith mit seinem besonderen Profil sowie alle Studienangebote vom 1. bis zum 6. Sekundarjahr näher zu entdecken. Gerne zeigen wir Ihnen die Schule auch persönlich und beraten Sie bei zusätzlichen Fragen in einem Gespräch.

J.M. Greven
Schulleiter

04 Leitbild & Vision
Lernkultur der Potenzialentfaltung
Selbstständigkeit und eigenverantwortliches Handeln
Zusammenleben gestalten – gemeinsames Lernen
Lernen im Leben
Bildung für nachhaltige Entwicklung

08 Lernmethode **1. und 2. Jahr**
Die Lernmethode Lernbüro als individueller Prozess
Das Lernen im Projekt als gemeinsamer Prozess
Erlebnisorientiertes Lernen in jahrgangsübergreifenden Modulen

16 Medienscouts

18 Studienangebot **1. und 2. Jahr**

20 Studienangebot **3. und 4. Jahr**
22 Latein
23 Moderne Sprachen
24 Naturwissenschaften
25 Wirtschaftswissenschaften
26 Kunst
31 Übersichtstabelle

32 Schülerrat

34 Studienangebot **5. und 6. Jahr**
36 Latein
38 Moderne Sprachen
40 Naturwissenschaften
42 Wirtschaftswissenschaften
44 Kunst
46 Übersichtstabelle

48 Leistungskurse
Philosophische Fächer

50 Reisen

57 Presse

58 News

60 Praktisches

Zusammen lernen.
Gemeinsam erleben.

Die Sekundarschule
des Königliches Athenäums | Luxemburger Straße 4
4780 Sankt Vith | Tel. 080 280 340
info@kas-online.be | **www.kas-online.be**

Eigentlich braucht
jeder Jugendliche drei Dinge.
Er braucht Aufgaben,
an denen er wachsen kann.
Er braucht Vorbilder,
an denen er sich orientieren kann,
Und er braucht Gemeinschaften,
in denen er sich aufgehoben fühlt.

Gerald Hüther
Neurobiologe, Autor

Potenzialentfaltung

Jeder Mensch ist einzigartig, auch in seinen Talenten. Unsere Schüler können ihre Stärken und Fähigkeiten entdecken und weiterentwickeln, indem wir ihnen Raum, Zeit und Möglichkeiten bieten, sich auszuprobieren, und indem wir sie ermutigen und unterstützen.

Leitbild & Vision

- **Lernkultur der Potenzialentfaltung**
- **Selbstständigkeit und eigenverantwortliches Handeln**
- **Zusammenleben gestalten – gemeinsames Lernen**
- **Lernen im Leben**
- **Bildung für nachhaltige Entwicklung**

Eigenverantwortliches Handeln

Selbstständigkeit wächst aus Selbsttätigkeit und Selbstvertrauen. Wir ermöglichen den Schülern Autonomie und lassen sie ihre Lernprozesse aktiv mitgestalten. Wir trauen ihnen etwas zu, schenken ihnen Vertrauen und übergeben ihnen Verantwortung für das eigene Lernen.

Zusammenleben

Wir laden die Schüler ein, die Schulgemeinschaft aktiv mitzugestalten, respektvolle Beziehungen zu pflegen, offen voneinander und miteinander zu lernen und etwas zu leisten. So werden sie soziale Eingebundenheit, Zugehörigkeit und den Wert von Kooperation erfahren.

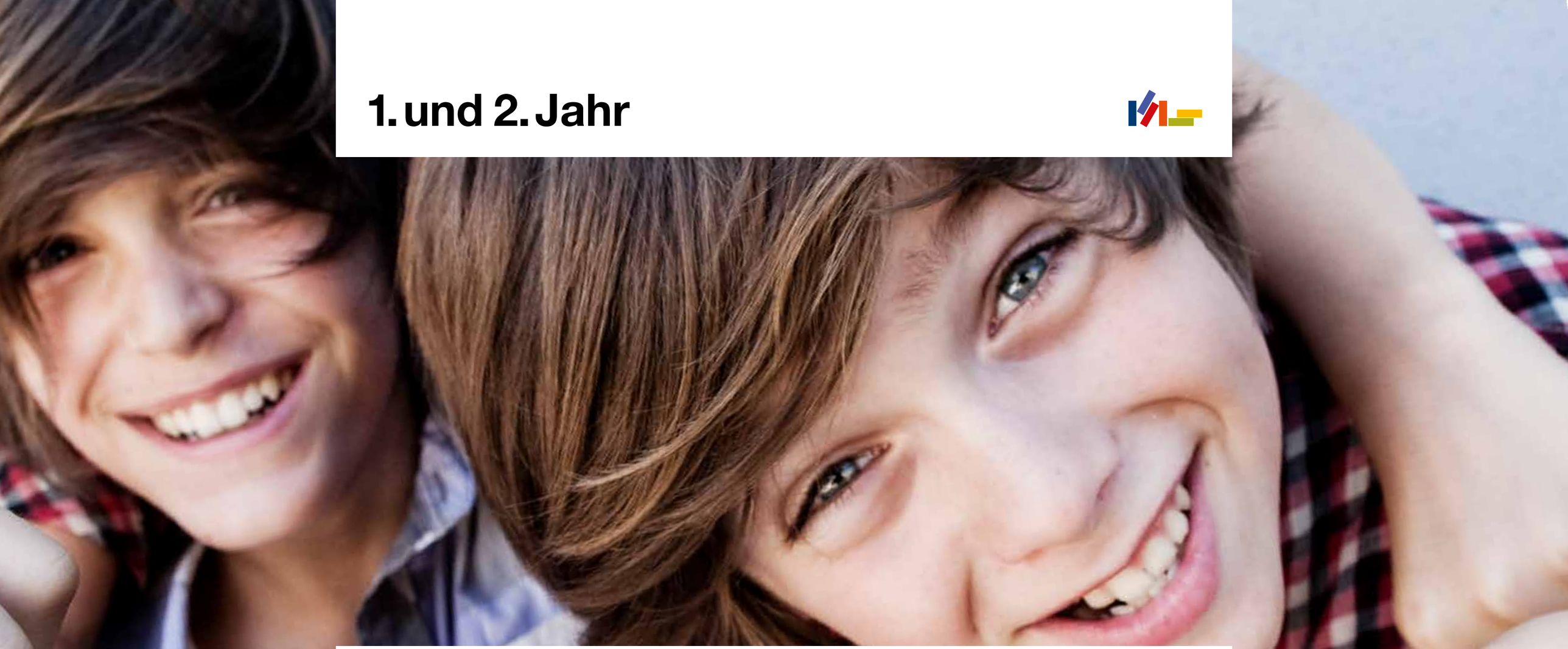
Nachhaltige Entwicklung

Wir leben in einer Welt, die uns beeinflusst, die wir aber auch mitgestalten können. Wir ermutigen unsere Schüler dazu, Dinge kritisch zu hinterfragen, Zusammenhänge zu erkennen und eigene Wertorientierungen zu entwickeln, um verantwortungsvoll handeln und einen gesellschaftlichen Beitrag leisten zu können.

Lernen im Leben

Unser unmittelbares Lebensumfeld ist eine Lernumgebung, die viele Möglichkeiten bietet. Unsere Schüler nutzen dieses Potenzial, indem sie außerschulische Lernorte besuchen. Auch pflegen wir eine rege Zusammenarbeit mit regionalen Partnern und unternehmen Entdeckungstouren in Form von Ausflügen und Schulfahrten.

Zusammen lernen.
Gemeinsam erleben.



Lernmethode

In einer Welt, die sich rasend schnell verändert, möchten wir unsere Schüler auf die neuen und komplexen Herausforderungen der Zukunft vorbereiten und sie dabei unterstützen, ihre Potenziale zu erkennen und zu entfalten.

Unser pädagogischer Ansatz beruht auf den Erkenntnissen, dass Lernen ein Prozess ist, der am ehesten gelingt, wenn ein Schüler aktiv und selbstständig möglichst viel Verantwortung für seinen eigenen Lernprozess und Lernfortschritt übernimmt. Auch das selbst entdeckende und selbst erforschende Lernen ist von Bedeutung, da es Neugierde beim Schüler weckt und die Motivation steigert.

Sowohl im traditionellen Unterricht, zu dem beispielsweise die Fremdsprachen gehören, als auch durch den Einsatz unterschiedlicher Lernmethoden versuchen wir, diese Erkenntnisse umzusetzen.

Die Lernmethode Lernbüro als individueller Prozess

Ich finde, da kann man gut lernen und es macht einfach Spaß. (Cynthia, 1. Jahr)

Ich finde das System mit den Bausteinen gut und dass man selbständig arbeiten kann. (Sophie, 2. Jahr)

Positiv am Lernbürosystem finde ich, dass man auswählen kann, welches Fach man machen möchte. (Debora, 2. Jahr)

Man kann selbstständig arbeiten und bekommt trotzdem immer Hilfe von der Lehrperson, wenn man welche braucht. Außerdem kann man sich Ziele setzten, wie den Baustein auf eine gewisse Zeit hinzubekommen, um sein Zeitmanagement einzuhalten. Es ist auch gut, seine Tests innerhalb einer gewissen Zeit selbst festlegen zu können, so kann man selber schauen, wie es einem passt und dass man nicht zu viele Tests auf einmal hat. (Matteo, 1. Jahr)

Ich finde es gut, da man sich viel selbst beibringt und auch selber lernt. Und man muss selbst planen, in welches Lernbüro man geht. (Liv, 1. Jahr)

Man kann, mit Blick auf die Lernbüroübersicht, selber entscheiden, in welches Lernbüro man gehen will und durch das Lernbürosystem lernt man, selbstständiger zu werden. (Lena, 1. Jahr)

Ich finde es gut, dass man im Lernbüro selbst entscheiden kann, an welchem Fach man arbeiten will. Das ist sehr praktisch, weil es meistens ein Fach gibt, in dem man besonders schnell oder etwas langsamer als die anderen aus der Klasse vorankommt. Daher hilft es dann, wenn ein Lehrer sich mal etwas mehr Zeit für einen nehmen kann oder man ungestört arbeiten kann, ohne dabei von weniger schnellen Mitschülern ausgebremst zu werden. (Jelice, 1. Jahr)

Ich finde es positiv, dass wir in unserem eigenen Tempo arbeiten können. (Chris, 1. Jahr)

Ich finde das Lernbüro sehr positiv, denn so kann ich in meinem eigenen Tempo arbeiten. Dies hilft mir sehr, motiviert zu arbeiten, denn ich weiß, dass ich mich nicht allzu sehr stressen muss, aber auch nicht warten muss, bis die anderen bei der Übung dran sind, um weiterarbeiten zu können. Auch finde ich es sehr motivierend aussuchen zu können, wann wir welches Lernbüro besuchen. (Rachel, 2. Jahr)

Im Lernbüro steht das selbstständige und eigenverantwortliche Lernen im Mittelpunkt. Die Schüler arbeiten an Bausteinen (Kapiteln), die so strukturiert sind, dass sie den Lernstoff nach einer gemeinsamen Einführungsphase größtenteils eigenständig bearbeiten können. Dies bedeutet nicht, dass sie ausschließlich alleine arbeiten, da auch kooperative Sozialformen gefördert werden. Bei der Erarbeitung der Bausteine nutzen sie unterschiedliche Hilfsmittel, wie beispielsweise Lernvideos und -spiele, Materialien zum Experimentieren, Modelle sowie Werkzeuge zur Selbstkontrolle. Der Fachlehrer steht immer für Erklärungen und Fragen zur Verfügung und führt regelmäßig gemeinsame Reflexions- und Synthesephasen durch. Diese Arbeitsweise ermöglicht einen hohen Grad an Differenzierung, da jeder Schüler in seinem Rhythmus und nach seinen Fähigkeiten vorgehen kann.

In der 1. Stufe hat der Schüler jeden Tag während zwei Stunden die Möglichkeit selbst zu entscheiden, in welchem Fach er an dem jeweiligen Tag an seinen Bausteinen arbeiten möchte. Dabei stehen Lernbüros in Deutsch, Mathematik, Naturwissenschaften, Erdkunde und Geschichte zur Wahl. Nachdem der Schüler einen Baustein beendet hat, wird dieser vom Fachlehrer kontrolliert. Anschließend legen die beiden gemeinsam einen Termin für den Leistungsnachweis (Test) fest.

Die Schüler entwickeln den Reflex, ihre Informationen in Büchern zu suchen und lernen gleichzeitig verantwortungsvoll mit dem Material der Schule umzugehen. (Frau Jouck, Natur)

Am Lernbürosystem finde ich positiv, dass die Schüler ihr Lernen selbst in die Hand nehmen bzw. mitbestimmen können und entsprechend ihren Stärken und Schwächen weniger oder mehr Zeit in ein Fach investieren. (Frau Kohnen, Geografie)

Ich finde am Lernbüro positiv, dass die Schüler auf ihrem eigenen Niveau arbeiten können und stärkere Schüler durch die verschiedenen Niveaus bestimmte Aufgaben vertiefter bearbeiten können. Auch werden somit langsamere oder schwächere Schüler nicht mit extra Übungen/ Herausforderungen "bestraft“, die über die Basiskompetenz gehen. (Frau Schmitz, Deutsch)

Jeder Schüler muss jedem helfen und nicht nur die guten Schüler erhalten die Rolle des Experten in der Klasse. Da nicht jeder mit den gleichen Baustein bearbeitet, können auch schwache Schüler ihr Wissen teilen. Die guten Schüler werden zusätzlich durch zahlreiche Experimente, knifflige Zusatzaufgaben und kleine Projekte gefördert. Dadurch ist die Klasse auch sehr lebendig. (Frau Jouck, Natur)

Wir können erzählen, in welchen Fächern wir es schwer haben und dann suchen wir gemeinsam nach einer Lösung. (Chris, 1. Jahr)

Die Aufgabe des Tutors ist eine der schönsten Tätigkeiten im Lehrerberuf, denn man lernt sich auf einer ganz anderen Ebene kennen, wenn die Schüler es zulassen. Man kann ganz gezielt auf die Bedürfnisse der Schüler eingehen und sich nur für sie Zeit nehmen. (Frau Kohnen, Tutor)

Man kann den Lehrern alles sagen, was einen bedrückt. (Sophie, 2. Jahr)

Man hat Ansprechpartner, mit denen man über etwas sprechen kann, ob privat oder schulisch, ohne, dass diese es weitererzählen. (Lena, 1. Jahr)

Wenn man ein Problem oder bestimmte Fragen zum Lernbürosystem oder Ähnlichem hat, kann der Tutor einem helfen oder die Fragen beantworten, was einem wirklich manchmal helfen kann. (Jelice, 1. Jahr)

Da das eigenverantwortliche Lernen und die Selbstorganisation am Anfang nicht einfach sind, steht jedem Schüler in der 1. Stufe ein Lernbegleiter (Tutor) beratend zur Seite. Er unterstützt den Schüler bei seinem Lernprozess und bei der Entwicklung seiner persönlichen Lernstrategien. In regelmäßig stattfindenden Beratungsgesprächen tauschen sich Schüler und Lernbegleiter über den jeweiligen Arbeitsstand und eventuelle Schwierigkeiten aus und es werden verbindliche Vereinbarungen für die nächsten Arbeitsschritte getroffen und festgehalten.

Ab der 2. Stufe findet das selbstständige Lernen im Klassenverband statt, da die Themen komplexer werden und die freie Wahl des Lernbüros aus organisatorischen Gründen nicht mehr möglich ist.

Das Lernen im Projekt als gemeinsamer Prozess

Es handelt sich um eine Form des selbstgesteuerten Lernens, das besonders auf Eigeninitiative und Teamarbeit setzt und somit Konflikt- und Kooperationsfähigkeit fördert. Hier lernen die Schüler in Kleingruppen, sich über einen vorgegebenen Zeitraum mit einem Thema aus ihrer Alltagswelt intensiv auseinander zu setzen.

Die Schülerteams legen innerhalb des vorgegebenen Hauptthemas Schwerpunkte nach eigenen Interessen fest. Sie entwickeln dazu Forscherfragen und haben die spannende Möglichkeit, an inner- und außerschulischen Lernorten eigenständig zu recherchieren. Dabei wenden sie nicht nur selbst gewählte Methoden und Strategien an, sondern sie lernen auch, sich zu organisieren und ihre Vorgehensweise und ihre Rechercheergebnisse zu dokumentieren. Am Ende der Projektzeit stellt jede Gruppe den Mitschülern ihr “Endprodukt“ vor.

In der 1. Stufe findet der Projektunterricht während 2 Stunden pro Woche statt und die Gruppen werden von einem Lehrer begleitet, der ihnen bei Schwierigkeiten weiterhilft und auf den zeitlichen Rahmen achtet. Ab der 2. Stufe, wenn die Schüler die Methode beherrschen, schließen sich punktuell mehrere Fächer über einen gewissen Zeitraum zusammen, um zu vorher gemeinsam festgelegten Themen einen fächerübergreifenden Projektunterricht zu realisieren.

Die Tutorgespräche sind eine gute Gelegenheit, einen besseren Gesamteindruck von den Schülern zu erhalten. Es ist ein Moment, in dem sich die Schüler öffnen können. Außerdem wird während der Tutorgespräche nachgeschaut, dass die Schüler ihre Dokumente in Ordnung halten und wie der Fortschritt in den einzelnen Lernbürofächern ist. Somit gibt es trotz der freien und selbstständigen Lernmethode des Lernbüros eine enge Betreuung seitens der Lehrer und die Schüler sind nicht komplett auf sich selbst gestellt. (Frau Fickers, Tutor)

Ich finde es gut, dass ich dem Tutor alles sagen kann, wenn ich zum Beispiel Probleme mit einem Lehrer oder einem Fach habe. (Debora, 2. Jahr)

Dank der Tutorengespräche lerne ich vieles über die Schüler als Person. Ich lerne ihre Art immer besser kennen und kann so auch herausfinden, wie man den den Schüler „packen“ kann, ohne ihn zu verunsichern. Auch finde ich dank der Gespräche immer besser heraus, wie die Schüler auch in anderen Fächern arbeiten (Tempo, Zeitmanagement, Niveau) und wie die Schüler vorankommen. Dies hilft mir als Tutor die Schüler auf eine Art zu motivieren. (Frau Schmitz, Tutor)

Ich finde es gut, dass man ein wenig mit dem Tutor darüber erzählen kann, was gerade im Moment gut läuft, was nicht so gut ist oder wie man sich gerade fühlt. (Matteo, 1. Jahr)

Man kann mit den Tutoren über seine Probleme reden, wenn man zum Beispiel Streit hat oder wenn die Punkte schlecht sind. (Alex, 1. Jahr)

Erlebnis-orientiertes Lernen in jahrgangs-übergreifenden Modulen

Während zwei Stunden pro Woche werden außerdem Module für die Schüler des 1. und 2. Jahres angeboten. Dabei handelt es sich um eine Vielfalt an Möglichkeiten, die neben der Freude an gemeinsamen Aktivitäten dazu einladen, Neues zu probieren sowie bestehende Interessen und Fertigkeiten zu vertiefen. Theater, Sport, Handarbeiten, Film, Kunst, Informatik, Schach, Erste Hilfe, … sind nur einige Beispiele, aus denen die Schüler pro Jahr mehrere auswählen können.

Sowohl Lehrer unserer Schule als auch Vertreter von außenstehenden Vereinigungen aus den Bereichen Jugend, Kultur, Sport und Soziales leiten diese Module, da uns die Kooperation mit außerschulischen Partnern sehr am Herzen liegt.

Mir hat das Modul Ostbelgien-Aktuell bisher am besten gefallen, weil man zusammen mit seiner Gruppe ein Thema bearbeitet, bei dem man nicht nur am Computer sitzt, sondern auch aktiv wird indem man z. B. ein Interview macht. (Liv, 1. Jahr)

Das Modul “Film” hat mir am besten gefallen, weil wir da alle so zusammen waren und viel Spass hatten. (Debora, 2. Jahr)

Am besten hat mir bis jetzt Spiel & Sport gefallen, weil man sich da körperlich betätigt und spielerisch Sport mit anderen Kindern macht. (Lena, 1. Jahr)

Mir hat das Modul Klettern am besten gefallen, denn ich mache generell gerne Sport und das Modul Klettern wurde auch sehr abwechslungsreich gestaltet; vom einfachen Klettern und Absichern bis hin zu vielfältigen Spielen und Aufgaben, bei denen man so viel wie möglich Punkte sammeln musste. (Jelice, 1. Jahr)

Bis jetzt gefällt mir Kunst am besten, da man da kreativ sein kann. (Cynthia, 1. Jahr)

Man konnte zu Beginn des Schuljahres eine Reihenfolge festlegen für alle Module und die wird auch berücksichtigt, so dass jeder auch etwas hat, was ihm Spaß macht und ihm gefällt. Das Modul Erste Hilfe fand ich cool, weil es auch nützlich ist für später und man kann das Wissen mitnehmen und man ist vorbereitet und kann anderen damit auch helfen. (Matteo, 1. Jahr)

Mitschülern im digitalen Alltag zur Seite stehen

Am Kgl. Athenäum St.Vith gibt es neuerdings vier sogenannte „Medienscouts“. Sie haben an einer Schulung teilgenommen und stehen ihren Mitschülern bei Fragen und Problemen im digitalen Alltag zur Seite.

• St.Vith
von Allan Bastin

Mit Hilfe des Projekts „Medienscouts“ lernen und vermitteln Schüler die Kompetenzen, die Voraussetzung sind für einen sicheren, fairen und selbstbestimmten Umgang mit digitalen Medien. Die Initiative geht von der Landesanstalt für Medien NRW aus.

Neben acht Schulen aus der Städteregion Aachen nahm in diesem Schuljahr auch das Kgl. Athenäum St.Vith mit vier Schülern und zwei Lehrerinnen teil. Vor drei Jahren hatte sich das Robert-Schuman-Institut (RSI) Eupen beteiligt. „Jens Giesdorf, Koordinator der Schulmediotheken in der DG, hat uns eine Teilnahme vorgeschlagen. Weil die Workshops coronabedingt online stattfanden, war es für uns möglich, teilzunehmen. Ansonsten wäre es aufgrund der räumlichen Distanz zu Aachen schwierig gewesen. Schließlich fanden die Treffen an fünf Mittwochvormittagen statt“, erklärt Schulmediothekarin Doris Faymonville, die die vier betroffenen Schüler gemeinsam mit ihrer Kollegin aus dem Middle Management, Dunja Münster, in einem großen Raum der Mediothek versammelt hat. „Auf diese Weise konnten wir gemeinsam mit den anderen Schulen kommunizieren.“

Bei jedem Treffen stand ein großes Thema im Fokus. Aspekte wie Internet und Sicherheit, soziale Netzwerke, Smartphone, digitale Spiele, Beratungskompetenz, soziales Lernen, Kommunikationstraining und Cybermobbing wurden in den Workshops angesprochen. Auch galt es, Aufgaben zu erledigen. Dies alles mit dem Ziel, dass die ausgebildeten „Medienscouts“ ihre Mitschüler bei der Mediennutzung beraten. „Die Schüler sind in den letzten Wochen durch die Klassen gegangen und haben ihr Wissen weitergegeben. Angesprochen wurden beispielsweise die Klassenchats auf WhatsApp. Das eigentliche Ziel dieser Gruppen ist es, an

Diplomierte MEDIENSCOUTS (v.l.n.r.) Mia Toussaint, Rachel Hacken, Lena Pauls, Noah Niessen

Abgabetermine zu erinnern oder bei Hausaufgaben Hilfe zu leisten. Doch stellen wir fest, dass die Gruppen missbraucht werden und die wichtigen Inhalte untergehen“, erklärt Dunja Münster. Auch haben die „Medienscouts“ bereits Beratungsgespräche angeboten und zwei Informationstafeln gestaltet. Zudem hat die Schule ihnen eine eigene E-Mail-Adresse zur Verfügung gestellt.

Doch nicht nur die Jugendlichen, sondern auch die Lehrer
sollen von dem neuen Wissen ihrer Schüler profitieren, erklärt die Middle Managerin weiter. „Die Klassenchats über
WhatsApp sollten von uns Lehrpersonen nicht genutzt werden, um einzelnen Schülern oder der ganzen Klasse eine Mitteilung zu machen, dazu haben wir unsere offizielle Schulplattform.“

Auch die Lehrer werden von den „Medienscouts“ sensibilisiert.

„Außerdem“ fügt Doris Faymonville hinzu, „haben die Schüler des 1. und 2. Sekundarschuljahres regelmäßig Tutorengespräche, bei denen auch Probleme der Jugendlichen zur Sprache kommen. Wir wollen der Lehrperson einen gewissen Input mitgeben, sollte es bei den Schwierigkeiten um digitale Themen gehen. Die Medienscouts bereiten erklärende Videos vor, um sie dafür zu sensibilisieren.“ Für das Kgl. Athenäum St.Vith haben Rachel Hacken, Noah Niessen, Lena Pauls und Mia Toussaint am Projekt „Medienscouts“ der Landesanstalt für Medien NRW teilgenommen und einen abschließenden Qualifizierungsnachweis

Studienangebot 1. und 2. Jahr

Die erste Stufe (1. und 2. Jahr) wird als Beobachtungsstufe bezeichnet. In dieser Stufe wird eine gemeinsame Grundausbildung vermittelt und die Schüler folgen einem breit gefächerten Unterrichtsangebot. Die Lehrer können die Schüler beobachten, um ihre besonderen Fähigkeiten zu entdecken und zu fördern. Die Beobachtungsstufe soll zu einer bestmöglichen Orientierung der Schüler auf ihrem weiteren schulischen Weg führen.

Gemeinsame Grundausbildung	1. Jahr	2. Jahr
Religion oder Ethik	2	2
Deutsch	5	5
Französisch	5	5
Mathematik	5	5
Geschichte	2	2
Erdkunde	2	2
Naturwissenschaften (Biologie und Physik)	2	2
Sport	2	2
Informatik	1	1
Englisch		2
Latein	1	
Kunst	2	
Musik	1	
Wirtschaft und Sozialkunde	1	
Natur und Technik	1	
+4 Stunden nach Wahl nicht bindend für den weiteren Verlauf der Studien		▼
Wirtschaftswissenschaften		2
Natur und Technik		2
Latein		2
Kunst		2

Module (zur Wahl u.a. Kunst, Sport, Musik, Film)

Projektunterricht (Stunden aus den Fächern der Grundausbildung fließen hier ein)

Hier finden Sie jederzeit alle Informationen bezüglich des Königlichen Athenäums:

www.kas-online.be

Studienangebot 3. und 4. Jahr

Die zweite Stufe (3. und 4. Jahr) ist die sogenannte Orientierungsstufe. Hier haben die Schüler die Möglichkeit, sich ihren Interessen und Fähigkeiten entsprechend für bestimmte Fächer zu entscheiden. Alle Abteilungen des Königlichen Athenäums erlauben nach bestandenem Abitur ein Studium an einer Universität oder Hochschule.

Ab dem 3. Jahr entscheiden sich die Schüler nun für eine Wahlrichtung, wobei ihnen sechs unterschiedliche Studienrichtungen angeboten werden. Die Studienrichtungen Latein, Moderne Sprachen, Naturwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften sind allgemeinbildende Abteilungen, bei den Studienrichtungen Angewandte Wirtschaftswissenschaften und Kunst handelt es sich um technische Übergangsabteilungen. Unabhängig von der Wahl folgen alle Schüler einer gemeinsamen Grundausbildung und werden somit in den Fächern Deutsch, Französisch, Geschichte, Erdkunde, Sport und Religion/Ethik zusammen unterrichtet.

- ☐ **Latein** S.24
- ☐ **Moderne Sprachen** S.25
- ☐ **Naturwissenschaften** S.26
- ☐ **Wirtschaftswissenschaften**
  Angewandte Wirtschaftswissenschaften S.27
- ☐ **Kunst** S.28

Gemeinsame Ausbildung

Deutsch	4
Französisch	4
Geschichte	2
Erdkunde	1
Sport	2
Religion/Ethik (S.51)	2
Total	15

Hier finden Sie jederzeit alle Informationen bezüglich des Königlichen Athenäums:

www.kas-online.be

Gemeinsame Ausbildung (siehe Seite 21)	15
Latein	4
Englisch	3
Mathematik	4
Biologie	1
Chemie	1
Physik	1
+ 4 Stunden nach Wahl ▼	
☐ Englisch +	2
☐ Mathematik +	2
☐ Informatik	2

Durch das Beherrschen der Regeln der lateinischen Sprache wird analytisches und strukturiertes Denken gefördert. Die daraus folgende Fähigkeit, sich präzise ausdrücken zu können, ist heute eine gefragte Schlüsselkompetenz. Auch wird das Erlernen unserer Zweitsprache Französisch deutlich unterstützt, da beide Sprachen der romanischen Sprachfamilie angehören. Im Übrigen gilt es als erwiesen, dass die Kenntnis von Latein das Erlernen zahlreicher moderner Sprachen erleichtert und nicht zuletzt einen bewussteren Umgang mit der Muttersprache fördert. Natürlich stehen den Absolventen der Lateinabteilung sämtliche Universitäts- und Hochschulstudien offen.

3. und 4. Jahr

Latein

Während in den ersten beiden Jahren eine Einführung in die römische Kultur, die Geschichte Roms und das Erlernen der sprachlichen Mittel im Vordergrund steht, wird Latein ab dem 3. Jahr noch spannender durch das Übersetzen der Schriften lateinischer Autoren, die Einblicke in die Mentalität und die Sozialstrukturen der Römer gewähren.

Latein wird auch als 2-stündiges Wahlfach in Verbindung mit moderne Sprachen und Naturwissenschaften angeboten.

Mehrsprachigkeit ist heutzutage eine unabdingbare Voraussetzung in einer immer anspruchsvoller werdenden Berufswelt, aber auch in den meisten Ausbildungs- und Studienbereichen (vom Anstreicher bis hin zum Zivilingenieur). Außerdem sind umfassende sprachliche Fertigkeiten ein ideales Sprungbrett für höhere Studien, in denen Sprachen eine wichtige Rolle spielen, wie Übersetzung, kaufmännische Bereiche, Journalismus oder Unterrichts-, Verlags- und Kulturwesen.

3. und 4. Jahr

Moderne Sprachen

Die Abteilung gewährleistet das intensive und aktive Erlernen unserer drei Landessprachen (Deutsch, Französisch, Niederländisch) sowie der Weltsprache Englisch.

Im Leistungskurs Englisch, der fünf Stunden pro Woche beinhaltet, wird das Basiswissen des 2. Jahres ausgebaut. Die Schüler lernen außerdem die englischsprachige Kultur kennen, sei es durch die Lektüre von Klassikern der englischsprachigen Literatur in vereinfachter Form oder eine fiktive Reise durch das Commonwealth.

Im Rahmen des Niederländischunterrichtes, bei dem die Schüler die Wahl zwischen zwei und vier Stunden pro Woche haben, eignen sie sich die Grundkenntnisse unserer dritten Landessprache an.

Um die Sprachenvielfalt abzurunden, üben die Schüler Kommunikations- und Ausdruckstechniken in deutscher und französischer Sprache ein. In diesen Stunden wird besonders Wert auf den mündlichen Ausdruck gelegt und die Medienkompetenz wird ebenfalls gefördert.

Gemeinsame Ausbildung (siehe Seite 21)	15
Englisch	5
Niederländisch	2
Kommunikation und Ausdruckstechniken	
> in Französisch	1
> in Deutsch	1
Mathematik	4
Biologie	1
Chemie	1
Physik	1
+ 2 Stunden nach Wahl ▼	
☐ Niederländisch +	2
☐ Latein	2
☐ Mathematik +	2
☐ Informatik	2

Gemeinsame Ausbildung (siehe Seite 21)	15
Biologie	2
Chemie	2
Physik	3
Englisch	3
Mathematik	4
+ 4 Stunden nach Wahl ▼	
☐ Englisch +	2
☐ Mathematik +	2
☐ Informatik	2
☐ Latein	2

Für Universitäts- und Hochschulstudien im Bereich der Naturwissenschaften, der Medizin, der Ingenieurswissenschaften und der Informatik sind vertiefte Kenntnisse in Naturwissenschaften, aber auch in Mathematik eine elementare Voraussetzung.

3. und 4. Jahr

Naturwissenschaften

In dieser Abteilung, die sich im 3. und 4. Jahr aus 7 Stunden Naturwissenschaften (Physik, Chemie und Biologie) zusammensetzt, werden die fundierten Grundkenntnisse in den Wissenschaften vermittelt. Dieses Wissen ist nicht nur notwendige Grundlage für spätere wissenschaftliche Studien, sondern auch unerlässlich, um die Welt von heute in ihrer Komplexität verstehen zu können. In Laborpraxis, die integraler Bestandteil der drei naturwissenschaftlichen Fächer ist, lernen die Schüler experimentelles Forschen kennen. Sie werden dazu angeregt, Neugierde für naturwissenschaftliche Phänomene zu entwickeln und eigenständig Lösungen für Probleme zu finden. Auch die Teilnahme an wissenschaftlichen Wettbewerben sowie der Besuch von Ausstellungen sind Teil des Unterrichts.

Angesichts der hohen Komplexität der modernen Gesellschaft, der sich beschleunigenden technologischen Entwicklungen und der globalen Herausforderungen ist ökonomisches Verständnis von immer größer werdender Bedeutung. Die Schüler erwerben ideale Voraussetzungen für ein Studium an jeder Universität oder Hochschule im In- und Ausland. Mit der Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften sind die Schüler besonders gut auf Studiengänge in den Bereichen Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre (Unternehmensverwaltung, Marketing, Außenhandel, Buchführung, Versicherung, Management) und Rechtswissenschaft/Jura vorbereitet.

3. und 4. Jahr > Allgemeinbildend (AB)

Wirtschaftswissenschaften

In der Abteilung Wirtschaftswissenschaften erhalten die Schüler die Möglichkeit, sich ein breites ökonomisches Grundwissen anzueignen, das sie befähigen soll, wirtschaftliche Zusammenhänge besser zu verstehen und zu beurteilen. Dabei steht die Analyse von wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Aspekten im Vordergrund. Der Austausch mit Referenten aus der Praxis und Betriebsbesichtigungen mit anschließender Aufarbeitung der Informationen werden in den Lernprozess eingebunden.

3. und 4. Jahr > Technischer Übergang (TÜ)

Angewandte Wirtschaftswissenschaften

Die Wahlrichtung "Angewandte Wirtschaftswissenschaften“ als technischer Übergang bietet den Schülern die Möglichkeit, die Materie zu vertiefen und zu erweitern. Die Schüler lernen außerdem, sich zu wirtschaftlichen Themen eine eigene, fundierte Meinung zu bilden.

	AB	TÜ
	☐	☐
Gemeinsame Ausbildung (siehe Seite 21)	15	15
Wirtschaftswissenschaften	**4**	**8**
Englisch	3	3
Mathematik	4	4
Biologie	1	1
Chemie	1	1
Physik	1	1
+ 4 Stunden nach Wahl ▼		
+ 2 Stunden nach Wahl		▼
☐ Englisch +	2	2
☐ Niederländisch	2	2
☐ Mathematik +	2	2
☐ Informatik	2	

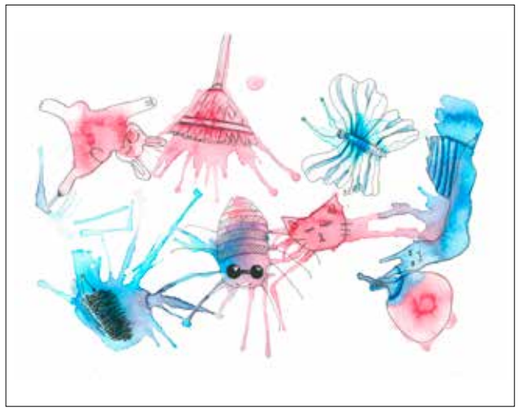
Gemeinsame Ausbildung (siehe Seite 21)	15
Beobachtungszeichnen & Skizzieren	2
Formen und Farben	5
Kunstgeschichte & Ästhetik	2
Technisches Zeichnen	1
Englisch	3
Mathematik	4
Biologie	1
Chemie	1
Physik	1

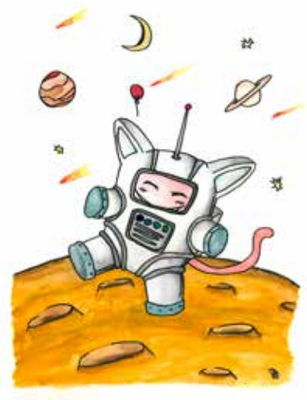
Kreativität, Selbstständigkeit, Ausdauer, Ideenreichtum, Feinmotorik, räumliches Vorstellungsvermögen, ... Kunst bereitet im weitesten Sinne auf ein Studium der Architektur, Kunstpädagogik, Grafik, Design, Malerei, Bildhauerei, Restaurierung, Fotografie, Infografie, Film, Dekoration, Gravur, Keramik,... vor. Sie ist aber auch interessant für angehende Grundschullehrer, Kindergärtner, Erzieher, Jugend- und Sozialarbeiter sowie Ergotherapeuten. Durch den besonderen Fokus auf historische Themen und Zusammenhänge eignet sich die Kunstabteilung ebenfalls als Vorbereitung für ein Studium der Geschichte oder Kulturwissenschaft.

3. und 4. Jahr

Kunst

Kreativität, Selbstständigkeit, Ausdauer, Ideenreichtum, Feinmotorik, räumliches Vorstellungsvermögen, ... Kunst bereitet im weitesten Sinne auf ein Studium der Architektur, Kunstpädagogik, Grafik, Design, Malerei, Bildhauerei, Restaurierung, Fotografie, Infografie, Film, Dekoration, Gravur und Keramik, ... vor. Sie ist aber auch interessant für angehende Grundschullehrer, Kindergärtner, Erzieher, Jugend- und Sozialarbeiter sowie Ergotherapeuten. Durch den besonderen Fokus auf historische Themen und Zusammenhänge eignet sich die Kunstabteilung ebenfalls als Vorbereitung für ein Studium der Geschichte oder Kulturwissenschaft.





Königliches Athenäum
Sankt Vith

3. und 4. Jahr

	☐ Latein	☐ Moderne Sprachen	☐ Naturwissenschaften	☐ Wirtschaftswissensch.	☐ Angew. Wirtsch.	☐ Kunst
Deutsch	4	4	4	4	4	4
Französisch	4	4	4	4	4	4
Geschichte	2	2	2	2	2	2
Erdkunde	1	1	1	1	1	1
Sport	2	2	2	2	2	2
Religion/Ethik	2	2	2	2	2	2
Mathematik	4 /6	4 /6	4 /6	4 /6	4 /6	4
Biologie	1	1	2	1	1	1
Chemie	1	1	2	1	1	1
Physik	1	1	3	1	1	1
Latein	4	• /2	• /2	•	•	•
Englisch	3 /5	5	3 /5	3 /5	3 /5	3
Niederländisch	•	2 /4	•	• /2	• /2	•
Komm. und > de	•	1	•	•	•	•
Ausdruckst. > fr	•	1	•	•	•	•
Wirtschaftswissenschaften	•	•	•	4	8	•
Beobachtungszeichnen	•	•	•	•	•	2
Formen und Farben	•	•	•	•	•	5
Kunstgeschichte & Ästhetik	•	•	•	•	•	2
Technisches Zeichnen	•	•	•	•	•	1
Informatik	• /2	• /2	• /2	• /2	•	•

Am Anfang des Schuljahres erhält jeder Schüler die Möglichkeit, sich für den Schülerrat zu bewerben, um sich aktiv an der Gestaltung des Schullebens zu beteiligen. Der Schülerrat trifft sich in etwa 5-6 Mal während eines Schuljahres.

Kim

Ich wollte Probleme lösen, bei Entscheidungen mitwirken und meine Meinung vertreten.

Arno

Seit 5 Jahren beteilige ich mich nun schon am Schülerrat. Ich finde es wichtig, gemeinsam nach Lösungen zu suchen für eine bessere und modernere Schule.

Anouk

Durch meine Beteiligung am Schülerrat kann ich dazu beitragen, die Schule zu verändern. Ich kann meine Meinung sagen und neue Ideen einbringen.

Ronja

Meine Kusine hat immer davon gesprochen, dass es toll im Schülerrat ist und deshalb habe ich mich auch beworben. Ich finde es sehr positiv, dass wir als Schüler Entscheidungen treffen und etwas verändern können.

Jasmina

Seit 4 Jahren vertrete ich die Meinungen meiner Mitschüler im Schülerrat und finde es gut, dass meine Meinung gehört wird. So haben wir im letzten Jahr bewirkt, dass die Kleiderordnung erneuert wurde.

Lara-Maria

Ich habe mich für den Schülerrat gemeldet, da ich mehr darüber erfahren wollte, wie alles in der Schule abläuft. Gut finde ich, dass ich alles sagen kann, was ich mitteilen möchte und daraus vielleicht auch eine neue Idee entsteht.

Camille

Ich bin nun schon seit 3 Jahren im Schülerrat, da ich das Schulleben so angenehm wie möglich gestalten und Dinge mitentscheiden möchte, die das Schulleben betreffen. Besonders positiv finde ich, dass ich Mitspracherecht habe, Verbesserungsvorschläge machen und die Meinungen anderer Schüler vertreten kann.

Im Schülerrat wird über vieles geredet und wir können Dinge verbessern und Veränderungen anregen.

Jercy

Ich finde es positiv, dass ich Wünsche einbringen kann und manche Ideen umgesetzt werden.

Mia

Ich möchte in der Schule mitbestimmen und habe durch den Schülerrat die Möglichkeit, meine Meinung zu sagen. Mir gefällt der Austausch zwischen Lehrern und Schülern.

Lea

Im Schülerrat kann ich neue Leute treffen und Sachen für andere Schüler organisieren.

Margot

Mats

Als ich von meinen Mitschülern gewählt wurde, habe ich mir gedacht, dass eine Teilnahme am Schülerrat interessant sein könnte. Für mich geht es vor allem darum, dass man frei diskutieren kann.

Jelice

Es ist mein erstes Jahr im Schülerrat und ich wollte Mitglied werden, weil ich etwas Neues ausprobieren wollte.

Julia

Ich habe mich für den Schülerrat beworben, da ich die Meinungen und Vorschläge meiner Mitschüler repräsentieren kann und ihnen somit eine Stimme gebe. Ich habe das Gefühl, dass die Vorschläge, die wir machen, gehört werden und so das Schulklima verbessert werden kann.

Sofie

Ich mag am Schülerrat, dass wir über Dinge diskutieren und Entscheidungen zusammen treffen und ich mich an neuen Projekten beteiligen kann.

Studienangebot
5. und 6. Jahr

Der Schüler hat die Wahl
zwischen folgenden Studienrichtungen:

- ☐ **Latein**
- ☐ **Moderne Sprachen**
- ☐ **Naturwissenschaften**
- ☐ **Wirtschaftswissenschaften**
- ☐ **Angewandte Wirtschaftswissenschaften**
- ☐ **Kunst**

Alle Abteilungen erlauben nach bestandenem Abitur ein Studium an einer Universität oder Hochschule.

Gemeinsame Ausbildung

Deutsch	4
Französisch	4
Geschichte	2
Erdkunde	1
Sport	2
Religion / Ethik	2
Total	15

Königliches
Athenäum
Sankt Vith

Die dritte Stufe (5. und 6. Jahr) ist die Bestimmungsstufe.

Hier setzt der Schüler durch die noch spezifischere Wahl von Grund- und Ergänzungswahlfächern Schwerpunkte.

Damit wird ein erster Grundstein für ein Weiterstudium oder den Einstieg ins Berufsleben gelegt.

5. und 6. Jahr

Latein

Hanna Langer
Born

Ich habe mein Abitur 2019 in der naturwissenschaftlichen Abteilung gemacht, hatte aber auch noch 2 Stunden Latein als zusätzliches Wahlfach. Danach habe ich ein Psychologiestudium an der Freien Universität Brüssel begonnen und werde meinen Bachelor im Juni beenden. Es gibt unzählige schöne Ereignisse, die mir einfallen, wenn ich an meine Schulzeit denke, wie die Reisen nach Berlin und Straßburg, unseren Abistreich, die Diplomverleihung, ... Mit vielen meiner Mitschüler, die im Laufe der Zeit zu Freunden geworden sind, habe ich auch heute noch Kontakt. Wenn wir uns sehen, sprechen wir noch oft über Ereignisse aus der Schulzeit. Im Großen und Ganzen hatte ich 6 tolle Jahre am Athenäum.

Gemeinsame Ausbildung (siehe Seite 35)	15	15
	☐	oder ☐
Latein	4	4
Englisch	3	3
Mathematik	**7**	**5**
Biologie	1	1
Chemie	1	1
Physik	1	1
+ 2 Stunden nach Wahl	▼	
+ 4 Stunden nach Wahl		▼
☐ Niederländisch	2	2
☐ Englisch +	2	2
☐ Spanisch	2	2

In der dritten Stufe verfügen die Schüler über sämtliche sprachliche Mittel, somit können im Unterricht komplexere und fesselndere Texte aus Poesie und Prosa behandelt werden. Der kritische Umgang mit dem darin enthaltenen Gedankengut erlaubt nicht nur das Begreifen einer scheinbar vergangenen Kultur, sondern auch die Übertragung der Ideen in die Gegenwart und den Vergleich mit der Aktualität.

„In dieser Stufe wird Latein auch noch als 2-stündiges Wahlfach in Verbindung mit Naturwissenschaften angeboten.

5. und 6. Jahr

Moderne Sprachen

Gemeinsame Ausbildung (siehe Seite 35)	15	15
	☐	oder ☐
Englisch	5	5
Niederländisch	2	2
Kommunikation und Ausdruckstechniken > de	1	1
Kommunikation und Ausdruckstechniken > fr	1	1
Mathematik	**5**	**3**
Biologie	1	1
Chemie	1	1
Physik	1	1
+ 2 Stunden nach Wahl	▼	
+ 4 Stunden nach Wahl		▼
☐ Niederländisch +	2	2
☐ Spanisch	2	2
☐ Informatik	2	2

Laura Niessen
Büllingen

Ich habe mein Abitur im Schuljahr 2014-2015 gemacht. Danach habe ich einen Bachelor in Germanistik (Deutsch und Englisch) an der Universität in Lüttich und anschließend einen Master in mehrsprachiger Kommunikation absolviert. Mittlerweile arbeite ich im Kabinett von Oliver Paasch, dem Ministerpräsidenten der Deutschsprachigen Gemeinschaft. Viele sprechen immer davon, dass die Studienzeit die schönste Zeit ist. Ich kann das eigentlich so nicht bestätigen, denn meine schönste Zeit war definitiv während des Abiturs. Wir hatten immer einen sehr guten Draht zu unseren Lehrpersonen und es herrschte in unserer Klasse eine sehr gute Stimmung. Die Abireise nach Barcelona ist wohl ein Ereignis, das mir immer in Erinnerung bleiben wird.

Joelle Keller
Herresbach

Mein Abitur habe ich im Schuljahr 2019-2020 absolviert. Ich habe die Sprachenabteilung besucht und mich im Anschluss für ein Bachelor-Studium auf der Hotel Management School Maastricht entschieden. Derzeit absolviere ich ein 6-monatiges Praktikum auf Zypern. Dank dem Erlernen verschiedener Sprachen am Athenäum (Englisch, Französisch, Niederländisch und Spanisch) konnte ich schnell neue Kontakte knüpfen und mich direkt mit Studenten aus den verschiedensten Ländern verständigen. Wenn ich mich an die Schulzeit am Athenäum erinnere, denke ich sofort an die Kulturreise nach Marokko. Diese Reise bleibt für uns alle eine unvergessliche und vor allem prägende Erinnerung. Wir haben gelernt, was Zusammenhalt und Gruppendynamik heißt, aber vor allem den Blick zu weiten. Zusammen haben wir gelernt, offen zu sein für Neues: andere Kulturen, Menschen, Gewohnheiten und Umstände zu akzeptieren und zu tolerieren.

Jodie Reuter
Brüssel

Ich habe 2014 mein Abitur in der Abteilung Moderne Sprachen absolviert. Nach meinem Lehramtsstudium in Niederländisch-Englisch habe ich mich für eine Ausbildung als Restaurateurin entschieden. Dank der Sprachen kann ich mit unseren Kunden, die hauptsächlich Teil der Europäischen Kommission und damit sehr international sind, kommunizieren. Ein persönliches Highlight meiner beruflichen Laufbahn war es, für Angela Merkel und ihr Kabinett zu kochen, wenn sie in Brüssel auf den Europasitzungen waren.

In der dritten Stufe werden die Kenntnisse der ersten und zweiten Stufe vertieft und verfeinert.
Die Schüler müssen sich mit komplexeren und authentischen Dokumenten auseinandersetzen. Weiterhin werden die vier Kompetenzen (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) ausgiebig trainiert. In dieser Studienrichtung hat der Schüler ab dem 5. Jahr außerdem die Möglichkeit, eine weitere Sprache zu wählen, und zwar Spanisch.

5. und 6. Jahr

Natur wissen schaften

Gemeinsame Ausbildung (siehe Seite 35)	15	15	15	15
	☐ oder	☐ oder	☐ oder	☐
Biologie	**3**	**3**	**3**	**3**
Chemie	**3**	**3**	**3**	**3**
Physik	**3**	**1**	**3**	**1**
Mathematik	**7**	**7**	**5**	**5**
Englisch	3	3	3	3
+ 2 Stunden nach Wahl	▼	▼	▼	
+ 4 Stunden nach Wahl				▼
☐ Sport				2
☐ Informatik		2	2	2
☐ Labor +	2	2	2	2
☐ Englisch +	2	2	2	2
☐ Latein	2	2	2	2

Laurent Bongen
Dürler

Ich habe mein Abitur im Schuljahr 2016-2017 gemacht und habe die naturwissenschaftliche Abteilung mit 7 Stunden Mathe und 3 Stunden Physik besucht. Ich befinde mich momentan im 2. Master des Studienganges Ingénieur civil architecte an der UCLouvain in Louvain-la-Neuve. Meine Zeit am KAS hat mich gut auf meinen späteren Weg vorbereitet. Außerdem war die Teilnahme an der Rhetorika eine bereichernde Erfahrung für mich. Ich hoffe, in den nächsten Monaten ins Berufsleben einsteigen und praktischen Erfahrungen im Ausland sammeln zu können.

Eliane Weinbrenner
Tübingen

Mein Abitur habe ich 2015 in der naturwissenschaftlichen Abteilung gemacht. Danach habe ich mich für ein Medizinstudium entschieden und bin mittlerweile Assistenzärztin in der Neurochirurgie in Tübingen. Einen Unterricht werde ich nie vergessen. Es ging um die Keplerschen Gesetze in Physik und wir konnten alle mögliche Fragen stellen diesbezüglich. Das hat meine Liebe zu dem Unbekannten noch einmal ganz neu bestätigt und ich war Feuer und Flamme, auf jeden Fall eines Tages in die Forschung zu gehen. Ich möchte gerne Neurochirurg werden und parallel dazu neurowissenschaftliche Forschung machen. Wie weit und wohin genau mich dieser Weg führt, lasse ich auf mich zukommen, aber an der Uni bleiben und auch mit anderen Medizinstudenten die Liebe zum Gehirn teilen, ist ein großer Wunsch.

Olivier Wiesemes
Born

2013 habe ich mein Abitur in Naturwissenschaften in Kombination mit dem Leistungskurs Mathe 7 Stunden gemacht. Nach meinem Bachelor of Science Georessourcenmanagement an der RWTH Aachen habe ich ein Jahr in Neuseeland, Australien und Südostasien verbracht, um anschließend meinen Master of Science Angewandte Geowissenschaften mit dem Schwerpunkt Hydrologie in Aachen abzuschließen. Seit gut 2 Jahren arbeite ich im Ingenieurbüro Géoconseils in der Nähe von Luxemburg Stadt. Meine Abteilung kümmert sich um alles, was mit Grundwasser zu tun hat. Besonders die Fachlehrer der Naturwissenschaften haben mich in meiner Berufswahl beeinflusst, denn im Nachhinein sind es oft die unkonventionellen Unterrichtsformen, die in Erinnerung bleiben und uns begeistern.

In der dritten Stufe wird die naturwissenschaftliche Erkenntnisgewinnung und Kommunikation durch eigenständiges Arbeiten, Experimentieren und Recherchieren weiterhin gefördert. Die Schüler werden zu logischem Denken und zur Erarbeitung eigener Lösungswege angeregt. In allen drei Bereichen (Biologie, Chemie und Physik) steht ebenfalls das Vermitteln der naturwissenschaftlichen Sachkompetenz im Hinblick auf eine optimale Vorbereitung fürs spätere Hochschul- oder Universitätsstudium im Vordergrund.

5. und 6. Jahr

Wirtschafts wissen schaften

Gemeinsame Ausbildung (siehe Seite 35)	15	15	15	15	15
	Wirtschaftswissenschaften			Angewandte W.	
	☐	oder ☐	oder ☐	☐	oder ☐
Wirtschaftswissenschaften	**4**	**4**	**4**	**7**	**7**
Verwaltungsinformatik	2	2	2	2	2
Englisch	3	3	3	3	3
Mathematik	**7**	**5**	**3**	**5**	**3**
Biologie	1	1	1	1	1
Chemie	1	1	1	1	1
Physik	1	1	1	1	1
+ 2 Stunden nach Wahl	▼	▼			▼
+ 4 Stunden nach Wahl			▼		
☐ Englisch +	2	2	2		2
☐ Niederländisch	2	2	2		2
☐ Informatik	2	2	2		

Julien Feltes
Breitfeld

Im KAS war ich in der Wirtschaftsabteilung und habe mein Abitur 2018 gemacht. Danach habe ich Marketing in Lüttich studiert (Helmo Campus). Jetzt arbeite ich als Business Analyst in Neu-Löwen und baue nebenbei mit einigen Freunden Kartoffeln an, wobei mir das Marketing-Studium zugutekommt. An mein Abiturjahr erinnere ich mich besonders, da ich mich komplett für den Abiball investiert habe, auf den ich auch heute noch stolz bin. Ich bin mir ziemlich sicher, dass ich Ostbelgien nie verlassen werde. Ein dauerhafter Umzug an einen anderen Ort kann ich mir aufgrund der Verbundenheit zur Region aktuell nicht vorstellen.

Linda Beha
Köln/St.Vith

Nach meinem Abitur 2018 in der technischen Qualifikation Wirtschaftswissenschaften und Buchhaltung habe ich erst einmal ein Jahr lang diverse Teilzeitjobs angenommen, um Erfahrungen in verschiedenen Arbeitsbereichen zu sammeln und nebenbei Geld für ein Studium zu verdienen. Mittlerweile studiere ich seit 2019 an der Universität Köln deutsche Sprache und Literatur sowie English Studies als Doppelbachelor. Meine Lehrer in der Oberstufe haben damals nicht mit Lob gespart und mir so die nötige Bestätigung gegeben, dass ich definitiv im Feld Sprachen eine Zukunft haben könnte. Seit einem halben Jahr arbeite ich nun auch Teilzeit in einer Medienagentur, wo die Erfahrungen in Informatik und Buchhaltung mir zugutekommen. Im Laufe der letzten Jahre habe ich erkannt, dass es im Leben schlussendlich darauf ankommt, schlichtweg einfach einen Schritt zu wagen, egal wie unmöglich und schwierig er zu sein scheint.

Jenny Hilgers
Amel

Mein Abitur habe ich 2019 in der Wirtschaftsabteilung gemacht und danach habe in mein Studium “International Business” an der Maastricht University begonnen. Momentan beende ich meinen Bachelor und werde von August bis Dezember ein Auslandssemester in Atlanta (USA) machen. Bei meiner Studienwahl haben mich viele Lehrer unterstützt und bestärkt und meine Lehrerin am KAS für Wirtschaftswissenschaften hat meine Begeisterung für dieses Fach geweckt.

In der dritten Stufe wird die Fähigkeit vertieft, sich begründete Urteile über ökonomische Sachverhalte zu bilden und Probleme zu lösen. Jeder Schüler wird in die Lage versetzt, die Bedingungen und Zusammenhänge des Wirtschaftslebens zu erkennen und kritisch zu hinterfragen, um verantwortungsbewusster handeln zu können. Die Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien ist dabei ein wichtiges Mittel zur Unterstützung des Lernprozesses.

Die Schüler der Studienrichtung **Angewandte Wirtschaftswissenschaften** belegen zusätzliche Kurse wie Buchführung, Betriebswirtschaftslehre und Rechtskunde.

5. und 6. Jahr

Kunst

Gemeinsame Ausbildung (siehe Seite 35)	15	15	15
	☐	oder ☐	oder ☐
Beobachtungszeichnen & Skizzieren	2	2	2
Formen und Farben	5	5	5
Kunstgeschichte & Ästhetik	2	2	2
Technisches Zeichnen	1	1	1
Englisch	3	3	3
Mathematik	**5**	**3**	**3**
Biologie	1	1	1
Chemie	1	1	1
Physik	1	1	1
Informatik		2	

Dean Grindley
Amel

Ich hatte Kunst gewählt und gehörte im letzten Schuljahr zu den ersten Abiturienten, die diese Abteilung beendet haben. Jetzt studiere ich Illustration auf der Hochschule Saint-Luc in Lüttich. Meine Kunstlehrer haben mich sehr dazu motiviert, mein Hobby zum Beruf zu machen. In Erinnerung geblieben sind mir die Ausstellungen, die wir in der Schule organisiert haben, aber vor allem auch das komplette letzte Schuljahr. Wir konnten uns wirklich mit den Lehrern auf einer Ebene austauschen und haben so viel wie möglich aus dem Jahr gemacht, obwohl aufgrund der Coronapandemie Einschränkungen vorhanden waren. Es war für mich ein besonderes Schuljahr und ich trauere ihm noch immer etwas nach.

In der 3. Stufe werden die theoretischen Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten der ersten und zweiten Stufe weiter vertieft, wie beispielsweise das räumliche Vorstellungsvermögen, die Beobachtungsgabe und die künstlerischen Ausdruckstechniken. Die Schüler werden verstärkt schöpferisch und kreativ tätig und durch das Experimentieren mit unterschiedlichen Gestaltungstechniken wird selbstständiges, eigenverantwortliches und selbstkritisches Arbeiten gefördert. Außerdem steht die Analyse von Kunstwerken im Vordergrund sowie die Begegnung mit anderen Kulturen und Kunstschaffenden, um Offenheit zu erzeugen, sich selbst zu hinterfragen und eine persönliche Weiterentwicklung zu ermöglichen.

5. und 6. Jahr

	Allgemeinbildend											Technischer Übergang		
	Latein	Latein	Moderne Sprachen	Moderne Sprachen	Naturwissenschaften	Naturwissenschaften	Naturwissenschaften	Naturwissenschaften	Wirtschaftswissensch.	Wirtschaftswissensch.	Wirtschaftswissensch.	Angewandte WWS	Angewandte WWS	Kunst
Deutsch	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Französisch	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Geschichte	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Erdkunde	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Sport	2	2	2	2	2	2	2	2 /4	2	2	2	2	2	2
Religion/Ethik	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Mathematik	7	5	5	3	7	7	5	5	7	5	3	5	3	5/3
Biologie	1	1	1	1	3	3	3	3	1	1	1	1	1	1
Chemie	1	1	1	1	3	3	3	3	1	1	1	1	1	1
Physik	3	1	1	1	3	1	3	1	1	1	1	1	1	1
Labor+	•	•	•	•	• /2	• /2	• /2	• /2	•	•	•	•	•	•
Latein	4	4	•	•	• /2	• /2	• /2	• /2	•	•	•	•	•	•
Englisch	3 /5	3 /5	5	5	3 /5	3 /5	3 /5	3 /5	3 /5	3 /5	3 /5	3	3 /5	3
Niederländisch	• /2	• /2	2 /4	2 /4	•	•	•	•	• /2	• /2	• /2	•	• /2	•
Spanisch	• /2	• /2	• /2	• /2	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Komm. und > de	•	•	1	1	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Ausdruckst. > fr	•	•	1	1	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Wirtschaftsw.	•	•	•	•	•	•	•	•	4	4	4	7	7	•
Verwaltungsinformatik	•	•	•	•	•	•	•	•	2	2	2	2	2	•
Informatik	•	•	• /2	• /2	•	• /2	• /2	• /2	• /2	• /2	• /2	•	•	•/2
Beob.-zeichnen & Skizzieren	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	2
Formen und Farben	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	5
Kunstgeschichte & Ästhetik	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	2
Technisches Zeichnen	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	1

Königliches Athenäum
Sankt Vith

Alle Abteilungen erlauben nach bestandenem Abitur ein Studium an einer Universität oder Hochschule, wobei der technische Übergangsunterricht den Schüler spezifischer in der von ihm gewählten Abteilung vorbereitet.

Grund- oder Leistungskurs?

In der 2. und 3. Stufe entscheiden sich die Schüler neben der Studienrichtung für weitere Schwerpunkte. Dabei haben sie in Mathematik und Englisch die Wahl zwischen einem Grund- oder einem Leistungskurs.

Mathematik

Mathematik ist eine notwendige Voraussetzung für jedes Studium in Naturwissenschaften. Selbst im Bereich der Wirtschaftswissenschaften ist ein Leistungskurs anzuraten.

2. Stufe

Im 6-Stunden-Kurs sind die Schüler angehalten, den Stoff gründlich zu erarbeiten. Hierzu erhalten sie zahlreiche weiterführende Aufgabenstellungen, die zum Verständnis der mathematischen Prozesse wichtig sind. Dieser Unterricht bereitet sowohl auf den 7-Stunden-Kurs als auch auf den 5-Stunden-Kurs in der 3. Stufe vor.

Der 4-Stunden-Kurs hingegen ist eher auf "mathematische Anwender“ zugeschnitten. Das Gelernte wird in weniger komplexen Situationen angewandt. Dieser Kurs bereitet gezielt auf den 3-Stunden-Kurs der folgenden Jahrgänge vor.

3. Stufe

Im 5. und 6. Jahr ist der Mathematikkurs in 7, 5 und 3 Stunden aufgeteilt. Die Stundenanzahl hängt einerseits von der Abteilung und andererseits von der Wahl des Schülers ab. In allen Kursen werden die mathematischen Kompetenzen erweitert, um sowohl ein besseres Verständnis für den Alltag zu entwickeln als auch um eine kritische Interpretation von numerischen Daten zu fördern, mit denen wir täglich in den Medien konfrontiert werden. Im Leistungskurs werden die Grundlagen einer logischen und fundierten mathematischen Ausbildung gelegt, die in höheren Studienrichtungen (Aufnahmeprüfungen,...) gefordert werden.

Englisch

Der Englisch-Leistungskurs (5 St./Woche) unterscheidet sich dadurch vom Grundkurs (3St./Woche), dass die verschiedenen grammatischen Themen gründlicher behandelt und die einzelnen Kompetenzen stärker vertieft werden. Außerdem ist auch mehr Zeit vorhanden für Kommunikationstraining, Kreativität, Spiele und den Umgang mit modernen Medien. Am Ende des 6. Jahres erreichen die Schüler im Grundkurs ein Niveau B1+ und die Schüler im Leistungskurs ein Niveau B2.

Kann man beim Stufenwechsel die Kursoption ändern?

Generell ist es immer möglich, von einem Leistungskurs auf einen Grundkurs zu wechseln. Hingegen ist ein Wechsel zu einem stärkeren Kurs nur anzuraten, wenn der Schüler im Grundkurs außergewöhnlich gute Leistungen erbracht hat. Hier empfiehlt sich ein Gespräch mit dem verantwortlichen Lehrer.

Philosophische Fächer

Aktuell werden an unserer Schule Unterrichte in Ethik, evangelischer und katholischer Religion angeboten.

Ethik

Wer bin ich? Wie soll ich handeln? Ist der Mensch gut oder böse? Was ist Glück? Hat der Mensch einen freien Willen? Diese und weitere Fragen behandeln wir im Ethikunterricht.

Zentrales Anliegen des Unterrichts ist die Stärkung der Urteilskraft im Sinne eines philosophischen Reflektierens mit dem Ziel, die Schüler in ein selbstbestimmtes und eigenverantwortlich geführtes Leben zu begleiten. Orientierungspunkt ist hierbei das "Projekt Aufklärung" mit seiner Leitidee der universellen Menschenrechte, dem Rechtsstaat und der Zivilgesellschaft. Konfessionelle Unabhängigkeit ist daher selbstverständlich.

Neben Leitgedanken aus Philosophie-, Religions- und Kulturgeschichte vermittelt der Unterricht grundlegende politische, soziologische, psychologische und medienkritische Kompetenzen.

Evangelische Religion

Im evangelischen Religionsunterricht setzen sich die Schüler mit ethischen Herausforderungen in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern wie Kultur, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft auseinander und lernen das evangelische Verständnis eines freien und verantwortlichen Handelns im Alltag kennen. Dabei begegnen sie einem Ethos der Barmherzigkeit und der Gerechtigkeit. Auf dieser Grundlage lädt der Unterricht Schüler zur kritischen Auseinandersetzung und eigenen Standortbestimmungen ein.

Katholische Religion

Der katholische Religionsunterricht bearbeitet das Verständnis und die Hintergründe des christlichen Glaubens und sucht Antworten auf die Fragen nach dem Sinn des menschlichen Lebens und der Welt. Es geht nicht darum, die richtigen Antworten vorzugeben, sondern die Schüler zu ermutigen, eigene Gedanken zu äußern und eigene Vorstellungen einzubringen. Der Unterricht soll die Schüler in ihrer spirituellen, religiösen und ethischen Entwicklung voranbringen, so dass sie sich frei entscheiden können, wonach sie ihr Leben ausrichten wollen und was ihnen wirklich heilig ist.

Königliches Athenäum
Sankt Vith

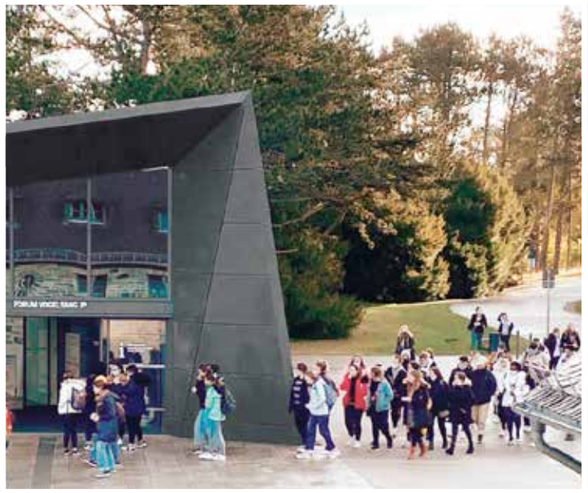
Grundschule
Sekundarschule
Abendschule

Hier finden Sie alle Informationen bezüglich des Königlichen Athenäums:

www.kas-online.be

SCHULREISEN

	Thema	Thematische Entwicklung	Geografische Entwicklung
1. Jahr	Unsere Klassengemeinschaft	konkret	regional
2. Jahr	Industrialisierung		großregional
3. Jahr	Unser Land		national
4. Jahr	Toleranz		national
5. Jahr	Europa		kontinental
6. Jahr	Interkulturelle Begegnungen	abstrakt	transkontinental



Ziel der Marokko-Reise der 35 Jugendlichen des Kgl. Athenäums St.Vith und ihrer vier Begleitpersonen war es, in eine fremde Lebensweise einzutauchen und eine Offenheit für kulturelle Unterschiede zu entwickeln. Foto: privat

Erfahrung: Schüler des Kgl. Athenäums St.Vith auf Marokko-Reise

Andere Lebensweise kennen gelernt

Das Kgl. Athenäum St.Vith hat den Schülern des 5. Sekundarjahres in diesem Schuljahr die Möglichkeit geboten, an einer Reise nach Marokko teilzunehmen. So besuchten vom 17. bis 24. März 35 Jugendliche und vier Begleitpersonen dieses Land. Ziel der Reise war es einerseits, in eine fremde Lebensweise einzutauchen und Offenheit für kulturelle Unterschiede zu entwickeln sowie erlebnisorientiertes Lernen zu ermöglichen, andererseits aber auch soziale Kompetenzen innerhalb der Gruppe und den verantwortungsvollen Umgang miteinander zu fördern.

Von September an fanden über das Schuljahr verteilt neben einer Elterninformations- und Austauschversammlung verschiedene vorbereitende pädagogische Aktivitäten zu Land, Kultur, politischer und wirtschaftlicher Situation, Religion... sowie Workshops mit Fachleuten von Info-Integration und vom Institut für Demokratiepädagogik statt.

Natürlich galt es dabei nicht nur, die Schüler praktisch auf die Reise vorzubereiten, sondern ausgehend von persönlichen Erfahrungen auch die eigenen Bilder von Fremden und Fremdem zu hinterfragen und über persönliche Werte, Ängste und Sorgen auszutauschen.

Vor Ort in Marokko hatten zwei einheimische Reiseleiter, in Zusammenarbeit mit den Projektverantwortlichen der Schule, ein vielfältiges Programm zusammengestellt. Sie begleiteten die Schülergruppe auf ihrer Entdeckungsreise, erzählten von ihrem Leben, ihrem Land, ihrer Religion und ihren Traditionen. Manches war vollkommen neu und wirkte befremdend auf die Jugendlichen, wie z.B. die rituelle Waschung vor dem Gebet.

Doch die Offenheit der Marokkaner hinterließ bei den Schülern einen bleibenden Eindruck, besonders die Einladung einer Familie zum Tee, bei dem u. a. leckere Pfannkuchen angeboten wurden, machte noch einmal die große Gastfreundschaft der Einheimischen deutlich. So konnten mehrere Vorurteile und Klischees bei den Schülern aus dem Weg geräumt werden.

Beeindruckend waren auch die wunderschönen Landschaften, die Vielfalt der Natur und die leuchtenden Farben. Von Marrakesch aus führte die Reise über das Atlasgebirge mit seinen Palmenhainen und Schluchten bis in die Wüste, wo die Gruppe zwei Nächte in einem Biwak verbrachte. Für manche Schüler war es eine große Herausforderung, in einem Zeltlager mit bescheidenen Sanitäranlagen und ohne Wifi-Anschluss zu übernachten. Doch eine Wanderung durch die Stille und Weite der Wüste, der Sonnenuntergang, das Reiten auf einem Dromedar sowie das ausgelassene Herumtoben im Sand und die gemeinsamen Gespräche machten alles wieder wett. Bei abendlichen Spielen, einem Lagerfeuer und traditioneller afrikanischer Musik durch einheimische Musiker erlebten die jungen Menschen eine besondere Atmosphäre, die den Zusammenhalt innerhalb der Gruppe noch einmal stärkte.

Die Reise war eine besondere Erfahrung für die Schüler, die ihren Blick auf Fremde und Fremdes verändert hat und die sich nachhaltig auf ihr Leben auswirken wird.

Premiere: Projektwoche Thema „Energie“ am Kgl. Athenäum St.Vith

Forschen im eigenen Rhythmus

ST.VITH

Was hat mein Handy mit dem Krieg im Kongo zu tun? Woher kommt eigentlich der Strom aus der Steckdose? Soll Belgien an der Kernenergie festhalten? Was sind nachhaltige Energiekonzepte für das 21. Jahrhundert?

Diese und andere Fragen kennt man vielleicht aus dem Schulunterricht. Dort wird längst nicht mehr, wie man vermuten könnte, angestaubtes Wissen vermittelt, sondern durchaus Zukunft gemacht.

Die drängenden Fragen der Gegenwart stellen sich vermehrt auch im Klassenzimmer. Oft reicht jedoch die Zeit nicht aus, um sich in ein Thema zu vertiefen, das die Lebenswelt der Schüler berührt. Der reguläre Fachunterricht ist zu einseitig, der Stundenplan zu träge, um fächerübergreifendes Arbeiten in Projektform zu ermöglichen.

Aus diesem Grund hatten die Abiturienten des Kgl. Athenäums St.Vith (KAS) vor kurzem eine Projektwoche organisiert, um zum Thema „Energie“ zu forschen. Herausgekommen ist ein Unterricht der ganz anderen Art: nicht der Takt der Pausenglocke, nicht Bio, Mathe und Französisch, sondern das Lernen und Forschen im eigenen Rhythmus bestimmen den Tagesablauf.

Diese Methode ist nicht neu – seit einigen Jahren wird sie von den Schülerinnen und Schülern der Unterstufe mit Erfolg praktiziert. Während sie dort jedoch als „Projektunterricht“ fest im Stundenplan verankert ist, muss der ohnehin dichte Tagesablauf der Abiturienten vorübergehend entkernt werden: statt Religion und Sport fünf Tage nur emsige Projektarbeit, konzentriertes Teamwork, das nicht nur soziale Kompetenzen fördert, sondern auch die Selbständigkeit. Lernen im Projekt: So wird bereits an vielen Universitäten gearbeitet. Beste Voraussetzungen also für ein Studium.

Bei der von den Abiturienten des Kgl. Athenäums St.Vith zum ersten Mal organisierten Projektwoche zum Thema „Energie“ wurden in der Turnhalle Infostände errichtet, Plakate zierten Stellwände und auf den Tischen lagen Flyer. Alles wirkte wie eine Fachmesse. Foto: privat

Das zeigte auch der letzte Tag. Die Abiturienten hatten sich in Schale geworfen, in der Turnhalle des Athenäums wurden Infostände errichtet, Plakate zierten Stellwände, auf den Tischen lagen Flyer, alles wirkte wie eine Fachmesse.

Hier hörten die zahlreich vorbeiströmenden Besucher aus anderen Klassen die Referate der Projektgruppen, zum Beispiel über Geothermie in Island, Photovoltaik oder US-amerikanische Erdölbeutezüge im Nahen Osten. Ein gemeinsames Thema, ein Dutzend verschiedene Blickwinkel.

So ging am Freitag, 25. November, eine arbeitsreiche Woche zu Ende und die Frage nach ihrem Gelingen folgte unmittelbar. Wenngleich so manche Stellschraube noch justiert werden muss, dürften die Verantwortlichen der Projektwoche bereits heute dem Rat einer Schülerin folgen: „Bitte nächstes Jahr wieder. So oder so ähnlich.“

NEWS

KAS | 20.02.2022

RESILIENZ WORKSHOP

Resilienz stärken und innere Widerstandskraft entwickeln – das wird in einem Workshop für Lehrer, Schüler und Eltern thematisiert, der von Kaleido angeboten wird. Das Königliche Athenäum ist eine der 14 teilnehmenden Schule in der DG. Die Lehrpersonen haben vor 2 Wochen online ein Schulung durchlaufen, während die Schüler des 3. Jahres das Training diese Woche in Präsenz ab-solvieren durften.

KAS | 22.02.2022

AUTORENLESUNG

Am 22. Februar 2022 war die Autorin Lea-Lina Oppermann bei uns zu Besuch, um den Schülerinnen und Schülern der 4.A aus ihrem Buch „Was wir dachten, was wir taten“ vorzulesen und ihnen Rede und Antwort zu stehen.

KAS | 12.03.2022

VOLLEYBALLTURNIER

Am Mittwoch Nachmittag (9.03.) fand ein Freundschaftsturnier im Volleyball zwischen der BS und des KA In St. Vith statt. In allen Kategorien Jungen und Mädchen vom 1. – 6. Jahr haben insgesamt 70 Schüler/innen unserer Schule teilgenommen. Alle spielten mit Begeisterung Volleyball und hatten viel Spaß dabei. Außerdem erzielten unsere Schüler(innen) in 5 der 6 Kategorien den 1. Platz. Gratulation an alle!

KAS | 2021-2022

Abiturienten

KAS | 03.2022

Solidarität

Mit der Grundschule haben wir uns auf dem Schulhof getroffen und eine Schweigeminute eingelegt für die Opfer des Krieges und für die Menschen, die sich auf der Flucht befinden und nicht wissen, wie es für sie weitergeht.

PRAKTISCHES

Unterrichtszeiten

08:15 – 12:35 Uhr
13:30 – 15:55 Uhr (außer mittwochs)

Wasserspender

für jeden zugänglich während der Pausen

Schülerkiosk “KAffeeStübchen”

Geöffnet in der Vormittagspause
Snacks aus dem Fairtrade Handel

Stadtausgang

1x pro Woche für die Schüler des 1.+ 2. Jahres
2x pro Woche für die Schüler des 3. Jahres
Jeden Tag für die Schüler des 4.-6. Jahres

Mittagessen

Schulrestaurant
Komplettes Menu 2,50 €
Suppe 0,35 €
Baguette 1,80 €

Bei uns am Königlichen Athenäum variiert der Menüplan jede Woche und es wird täglich frisch und saisonal gekocht. Wir starten immer mit einer Gemüsesuppe, danach gibt es ein frisch zu-bereitetes Hauptgericht, bevor wir zum leckeren selbstgemachten Dessert übergehen. Um den Schülern eine ausgewogene Mahlzeit zu bieten, gibt es aber auch regelmäßig Obst zum Nach-tisch, besonders am äußerst beliebten “Frittentag”. Da für uns gesunde Ernährung sehr wichtig ist, kochen wir ohne Zusatzstoffe wie Geschmacksverstärker oder Farbstoffe. Selbst die Muskat-nuss wird hier noch selbst gerieben!
Außerdem gibt es eine große Auswahl an Baguettes, die morgens frisch belegt werden.

Unsere Hauptlieferanten für das Schulrestaurant sind Gemüse Heinen, Metzgerei Gritten und Peters, Taste of Asia und La Fagnarde. Da wir regional einkaufen, werden wir fast täglich frisch beliefert.
Hygiene sowie die Beachtung aller Vorschriften wird bei unserem Küchenpersonal großgeschrieben. Da unsere Köchin mit Leib und Seele bei der Arbeit ist, hat sie auch ein offenes Ohr für Vorschläge und Anmerkungen seitens der Schüler.

Digitalisierung

Jeder Schüler erhält am Anfang seiner schulischen Laufbahn am Königlichen Athenäum Sankt Vith eine individuelle Schul-Mail-Adresse.
Die Schule arbeitet mit der digitalen Unterrichtsplattform Classroom von Google, die für jeden mit einer kas-online-Adresse zugänglich ist.
Für Videokonferenzen nutzen wir den Google-Dienst Meet.

Grundschule

- ◇ Native Speaker in Französisch
- ◇ Kunst- und Sportlehrerinnen
- ◇ Niederschwellige Förderpädagogik
- ◇ Differenzierter Unterricht in Jahrgangsklassen

Orientierungsmöglichkeiten in der Sekundarschule

- ☐ Latein
- ☐ Moderne Sprachen
- ☐ Naturwissenschaften
- ☐ Wirtschaftswissenschaften
- ☐ Kunst
- \+ ☐ Leistungsunterricht

Institut für Weiterbildung
für Anfänger und Fortgeschrittene

- ☐ Deutsch
- ☐ Französisch
- ☐ Englisch
- ☐ Italienisch
- ☐ Niederländisch
- ☐ Spanisch

Zusammen lernen. Gemeinsam erleben.

Das Königliche Athenäum Sankt Vith

Grundschule Untere Büchelstraße 2, B 4780 Sankt Vith | Tel. 080 227 235 | info@kas-online.be
Sekundarschule Luxemburger Straße 4, B 4780 Sankt Vith | Tel. 080 280 340 | info@kas-online.be
Institut für Weiterbildung Luxemburger Straße 4, B 4780 Sankt Vith | Tel. 080 280 340 | info@kas-online.be

www.kas-online.be

START KLAR!

Info-Tag

Mittwoch, den 4. Mai 2022
15.00 - 20.00 Uhr

Zusätzliche Termine zur Schulbesichtigung und Einschreibung

Samstag, **14. Mai 2022** um 10 Uhr
Dienstag, **24. Mai 2022** um 19.30 Uhr
Freitag, **10. Juni 2022** um 19.30 Uhr
Samstag, **25. Juni 2022** um 10 Uhr

Wir bitten um Anmeldung
für die zusätzlichen Termine:
080/280 340
info@kas-online.be

Königliches Athenäum
Sankt Vith

Die Sekundarschule
des Königliches Athenäums | Luxemburger Straße 4
4780 Sankt Vith | Tel. 080 280 340
info@kas-online.be | **www.kas-online.be**